



Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

Matthäus 10,7 • Monatsspruch August 2019

Erlebnisse aus Röding-
hausen und Thüringen

auf Seite 4 und 5

So war es beim Zeltlager
an Pfingsten

auf Seite 6

IMPULS

Geht und verkündet:

Das Himmelreich ist nahe.

Matth. 10, 7 – Monatsspruch August

So sprach Jesus zu seinen zwölf Jüngern, als ER sie aussandte, um diese Botschaft zu den Menschen Israels zu bringen. Sie sollten ausbreiten, vervielfachen, was Jesus selber verkündigte: Das Himmelreich, die Gottesherrschaft, ist zu euch gekommen. Die Zeit ist jetzt da!

Zu wem sandte Jesus sie? Zu den Verlorenen. „**Geht hin** zu den verlorenen Schafen aus dem Hause Israel.“ Jesus hat die „verlorenen Schafe“ im Blick, die Menschen, die von Gott weggelaufen sind und damit keinen Hirten mehr haben. Deshalb sind sie verloren! Doch Jesus will sie retten, zurückbringen, heimbringen zu IHM, dem Guten Hirten, damit sie leben und volle Genüge haben.

Was war der Auftrag Jesu an seine Jünger? **Verkündet die Botschaft:** Das Himmelreich ist nahe! Was die Propheten im Namen des HERRN ansagten, ist jetzt erfüllt. **Gott ist auf die Erde gekommen** – in Jesus Christus, seinem Sohn. Das sollen alle hören. Also verkündet es ihnen.

Noch mehr trug ER ihnen auf: „Macht Kranke gesund, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt böse Geister aus.“ Was ihr Meister tat, sollten auch die Jünger tun: Menschen gesund machen, lebendig, rein und frei von



der Macht des Bösen – an Leib, Seele und Geist. Dazu gab ER ihnen seine Vollmacht.

Und letztlich ging es darum, den Frieden Christi dahin zu bringen, wo ihnen die Türen geöffnet wurden. **Schalom!** Frieden und Heil diesem Haus und den Menschen, die darin wohnen! Wo sie aber nicht willkommen waren, sollten sie weiterziehen und nicht drängen oder mit Gewalt etwas erzwingen wollen. So sandte der HERR Jesus damals die Menschen, die IHM gefolgt waren. Und so sendet ER heute noch die, die auf IHN hören und IHM folgen. Der Missionsauftrag Jesu gilt auch uns, denn im CVJM wollen wir ja „gemeinsam danach trachten, das Reich unseres Meisters unter jungen Menschen auszubreiten.“ Jesus, unser Gott und Heiland, hat den Missionsauftrag über Israel hinaus ausgeweitet, als ER vor seiner Himmelfahrt sprach: „Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker ...“

Walddorfhäslach ist unsere Welt. Zu den Menschen in unserem Ort sind wir gesandt. Und wir haben ihnen eine Botschaft zu bringen: Das Himmelreich ist nahe! Christus, der Retter, der König des Reiches Gottes, ist da. Für dich, für euch ist ER gekommen, um euch seinen Frieden zu bringen, Vergebung eurer Sünden, ein neues Leben, das in Ewigkeit bleibt.

Das verkünden wir euch – Kindern und Eltern, Jungen und Alten, Gesunden und Kranken, Altbürgern und Neubürgern. Der Friedefürst Jesus Christus ist da und will euch Frieden schenken – mit Gott, im eigenen Herzen und auch in den Familien und Häusern.

Also: **Lasst uns gehen** und nicht müde werden, diese gute Botschaft zu verkünden – überall, wo die Türen dafür offen sind.

Heiner Stadelmaier

GEBETS-ANLIEGEN

Wir danken:

- für die gelungenen Jungscharlager
- für die Wogele und unser geniales Haus!
- für alles Gelingen und alle Bewahrung während der Bauwoche
- für das Vereinsgartenfest mit Kirchengemeinde und CVJM
- für eine gute Abenteuertour der Konfi-Gruppe, und wir bitten für den weiteren Weg der Konfis.

Wir bitten:

- um Bewahrung und gute Begegnungen mit den Brüdern und Schwestern in Indien auf der Reise
- dass die Jungs auf dem Bola durch Andachten, Lieder und die Gemeinschaft Jesus vertrauen und im Glauben gestärkt werden
- für unsere Handballarbeit: Zusammenwachsen der Teams; Evangelium weitergeben mit Wort und Tat
- um neue Jugend-

Mitarbeiter, die nach den Sommerferien einsteigen könnten (z.B. bei den Fruchtzwergen, den Häslacher Fix und der Kinderkirche in Häslach)

- um genügend finanzielle Mittel für unsere Aufgaben (nicht nur, aber auch für die Kletterwand).



TERMINE

August

- 1.–3. Fußballtage
- 3.+4. **Stühle Spezial:** Kochen für Indien!
- 17.–27. have a break. Familienfreizeit am Forggensee
- 22.–6.9. Indien hautnah erleben

September

- 14./15. Gebetsnacht
- 15. Pottluck
Dankopferstunde für Agape
- 15. Gloria Blau - Livemusik im Stühle, 19:30 Uhr
- 16. Mitarbeiterkreis
- 17. Ausschusssitzung
- 18. Wort-Schatz**
- 20.–22. Alpenglücken. Unterjoch

Oktober

- 9. Wort-Schatz**
- 11. MsB
- 11.–13. Einfach leben – Leben einfach (auf dem Dieschenhof)
- 13. Freundes- und Familientag** mit Samuel Hartmann
- 26./27. Gebetsnacht
- 27. 18.00 Uhr: **Spotlight**
- 29.–31. Handballtage für E, D & C-Jgd.

BIBELSTUNDEN/ WORTSCHATZ

sonntags 14 Uhr: *im CVJM-Zentrum*
mittwochs 20 Uhr: *im CVJM-Zentrum*

August

Sonntag: 4., 11., 18., 25.
Mittwoch: 7., 14., 21., 28.

September

Sonntag: 1., 8. (mit Andreas Streich),
15. Dankopferstunde für Agape,
22. (mit Thomas Kurz), 29.
Mittwoch: 4., 11., **18. Wortschatz**,
25. (mit Sarah Sakhnini, edi)

Oktober

Sonntag: 6., **13. Freundes- u. Familientag**, 20. (mit Andreas Wicki), 27.
Mittwoch: 2., **9. Wortschatz**, 16., 23., 30.



Potluck für Leib und Seele 15. Sept.
12–14.30 Uhr
Gemeindehaus

GÄSTE & FREIZEITEN IM ZENTRUM

September

21.–22. Rommelsbacher Gospelchor
23.–29. Walddorfer Bibeltage

Oktober

4.–6. Biblisches Wochenende für Frauen I
9.–11. FES Böblingen
11.–13. Kulinarisches Wochenende für Männer
13. **Freundes- und Familientag** mit Samuel Hartmann
18.–20. CVJM Wildberg



18. September und 9. Oktober



11. Oktober
20 Uhr im Evang.
Gemeindehaus

CHORTERMINE

Posaunenchor

- 25.8. Kirche im Grünen
- 22.9. Kirche im Grünen
- 13.10. Freundes- und Familientag, 14 Uhr
- 20.10. Bezirksposaunentag in Ergenzingen
- 27.10. Gottesdienst in Walddorf, 10.15 Uhr

Jubilate

- 22.9. Gospelchor singt bei „Töne & Texte“ (Kirche Walddorf), 19.30
- 13.10.: Freundes- und Familientag, 10.15 Uhr

tiqua

- 19.9. Start von „tiqua singt“

WER WIR SIND

Der CVJM Walddorfhäslach engagiert sich seit über 90 Jahren für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Was mit einigen jungen Männern begonnen hat, ist heute eine große bunte Vereinsarbeit mit vielen Jungschargruppen, Chören, Handballmannschaften und eigenen Freizeiten.

Wir glauben, dass wir von Gott geliebt sind und er unser Leben verändern will. Davon wollen wir anderen erzählen. Es liegt uns außerdem am Herzen, jungen Menschen Werte wie Nächstenliebe, Respekt und Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln und sie dabei zu unterstützen, ihre Gaben und Talente zu fördern und zu nutzen. Der christliche Glaube ist unsere Basis, aber keine Bedingung, um an Angeboten des CVJM Walddorfhäslach teilzunehmen. Jeder ist herzlich willkommen!

Wir sind Teil der großen CVJM Gemeinschaft. Der CVJM ist mit ca. 45 Millionen Mitgliedern in 124 Ländern der weltweit größte überkonfessionelle Jugendverband. Aber auch Junggebliebene und Ältere gehören selbstverständlich dazu. Die Arbeit aller CVJMs gründet sich auf der Pariser Basis, die 1855 beschlossen wurde.

Der CVJM Walddorfhäslach im Internet:

www.cvjm-wh.de



Facebook: facebook.com/cvjmwalddorfhäslach



Instagram: instagram.com/cvjmwh

EK-MEISTERSCHAFT

CVJM Walddorfhäslach erzielt den 4. Platz bei der deutschen Eichenkreuzmeisterschaft 2019 in Rödinghausen

Am 1./2. Juni spielte die erste Handballmannschaft des CVJM Walddorfhäslach bei den deutschen EK-Meisterschaften mit und versuchte, sich den Titel zu holen. Nach zwei ereignisreichen Turniertagen stand der 4. Platz.

Dank einer starken Aufholjagd in der Rückrunde der Eichenkreuzliga (eichenkreuzliga.de) mit u. a. 6 Siegen in Folge und des Verzichts anderer sportlich qualifizierter Mannschaften durften die Handballer des CVJM Walddorfhäslach zur deutschen EK-Meisterschaft fahren. Diese wurde vom CVJM **Rödinghausen** ausgerichtet, der sich



sechs Autostunden entfernt am nordöstlichen Rand von NRW niedergelassen hat. Wegen diverser Pausen bei bundesweit agierenden Schnellimbis Ketten kann sich die Fahrt dorthin auch gerne mal auf 7 Stunden ausdehnen. So machte sich die Walddorfer Delegation frohen Mutes am Freitagabend auf den Weg, um Gold nach Hause ins Schwabenland zu holen. Nach der Ankunft um eins und einer gefühlt relativ kurzen Nacht stand am nächsten Morgen das erste Spiel an. Gegner war der Gastgeber Rödinghausen, der diese Saison den Oberligaaufstieg perfekt machte. Schnell wurde klar, „da gibbet nichts zu holen“. Wie sich im weiteren Turnierverlauf zeigte, war das Ergebnis von 10:20 mit zehn geschossenen Toren gar nicht so schlecht. Eine hervorragende Abwehr sowie

überfallartige Konterangriffe sollten später für den Turniersieg sorgen.

Coach Edgar Drechsel-Grau wusste die Niederlage einzuordnen und bereite sein Team direkt nach dem Spiel auf den zweiten Gegner, den CVJM **Waldbrol**, vor. Dank einer konzentrierten Leistung konnte der erste Sieg mit 18:6 eingefahren werden. Nach diesen zwei eindeutigen Spielen ging es jetzt ran an den Speck.

Zuerst war der EK Köngen, zwei Plätze vor uns in der EK-Runde, an der Reihe. Wegen des Walddorfer Auswärtssieges vor ein paar Wochen war klar, dass Köngen hier noch eine offene Rechnung begleichen wollte. Daraus wurde allerdings nichts! Walddorf kämpfte lang und warf alles in die Waagschale, um am Ende einen knappen **15:14 Sieg**

davonzutragen. Dann war der CVJM Oberwiehl dran. Auch hier entwickelte sich ein unfassbar enges Spiel, in dem Walddorf eine Minute vor Schluss noch zurück lag. Doch durch zwei schnelle Ballgewinne und einen Strahl unter die Latte in der buchstäblich letzten Sekunde von Benny Vetter konnte das Spiel noch gedreht werden. **Jubel brandete auf**. Mit diesen Siegen im Rücken war die Halbfinalqualifikation geschafft. Leider sollte es von diesem Moment an nur noch bergab gehen.

Zuerst stand noch das letzte Vorrundenspiel an, in dem man sich dank eines herausragenden Nathan Neuschelers im Tor und einer tollen Abwehrleistung bis zwei Minuten vor Schluss mit vier Toren gegen den CVJM Möglingen absetzen konnte. Dann

folgte jedoch die Mutter aller Kollapse, die unserem Coach wohl noch viele schlaflose Nächte bereiten wird. Leichtfertig verworfene Angriffe und Ballverluste erlaubten es den Möglingen, die alles aufmachen mussten, das Spiel auszugleichen, so dass ein 10:10 im Ergebnisheft verzeichnet wurde. Auweia. Trotzdem stand ein hervorragender 2. Platz nach der Vorrunde. **Ab ins Halbfinale!**

Am Samstagabend erwartete unsere Mannschaft ein gemeinsames Essen in der Schaula und ein tolles Abendprogramm der Tanzsportgruppe Rödinghausen, das es in sich hatte. Ganz nebenbei war natürlich auch noch Championsleaguefinale. Das wichtigste Spiel der zweitschönsten Sportart der Welt konnte allerdings lange nicht mit der Dramatik mancher hier gesehener Spiele mithalten. Nach einigen vergnüglichen Stunden mit diversen alkoholhaltigen Getränken ging es dann ab ins Bett, denn um 9:15 Uhr stand das nächste Spiel an. Im Halbfinale wartete wieder der CVJM Oberwiehl, der dieses Mal das bessere Ende auf seiner Seite hatte. Die kurze Nacht und die Reisesträpazen hingen der Walddorfer Truppe in den Knochen, so dass die körperlich robusten Oberwiehler sich mit 18:14 durchsetzen konnten. Jetzt ging es noch gegen Möglingen im Spiel um Platz 3. Auch hier zog man den Kürzeren. Woran „hat et gelegen“? fragt man sich natürlich immer. Mit 27:20 verabschiedete man sich von der großen Bühne und harderte mit der vergebenen Chance auf das Finale. Dort gewann dann wie bereits erwähnt der CVJM Rödinghausen mit 19:14 gegen Oberwiehl.

Insgesamt präsentierte sich die Walddorfer Mannschaft als geschlossene Einheit und sorgte mit dem 2. Platz nach der Vorrunde für eine kleine Überraschung. In den entscheidenden Spielen war der Tank dann leider leer. Nichtsdestotrotz war es eine tolle Erfahrung, und man wird in der **kommenden Saison** ab Oktober wieder alles dafür tun, unser schönes Schwabenlände bei der deutschen EK-Meisterschaft repräsentieren zu dürfen.

Clemens Kern

BLÄSERWOCHENENDE – RÜCKBLICK

Von 30. Mai bis 2. Juni war der Posau-
nenchor zu Besuch in unserer Partner-
gemeinde Frankenhain. Gleich nach
der Ankunft gab es bei strahlendem
Sonnenschein ein Platzkonzert mit
Bewirtung durch den Kirmesverein in
der Ortsmitte. Fast jeder, der dabei



Einen Abend
beschäftig-
ten wir uns
intensiv
gemeinsam
mit den
Franken-
hainern mit
dem Beginn

wir uns auch über aktuelle Themen
aus, die uns zur Zeit beschäftigen.
Dazwischen gab es über die Tage ver-
teilt Probe-Einheiten in der kühlen Kir-
che, damit das Wochenende seinen
Namen auch zurecht trug. Mit einem
Regionalgottesdienst vor Ort klang
das Wochenende aus. Nach einem def-
tigen Mittagessen machten wir uns
gestärkt auf den Rückweg. Wir sind
Gott dankbar für die Bewahrung und
die Gemeinschaft.

Johannes Messelberger

war, trug zur Erinnerung einen Son-
nenbrand davon. Natürlich wurde
auch ausgiebig die Gegend „unsicher“
gemacht: Zum Beispiel beim traditio-
nellen Abstecher an der Lütsche-Tal-
sperre, auf den Wanderwegen des
Thüringer Waldes oder beim Fabrik-
verkauf eines bekannten Süßwaren-
herstellers in Ohrdruf.

schaft Anfang der achtziger Jahre und
dem Mauerfall, der sich dieses Jahr
zum 30. Mal jährt. Wie schmuggelt
man einen Drucker
über eine der best-
bewachtesten Gren-
zen der Welt? Wie
findet man Wege, im
Schatten der allwis-
senden Stasi und
ihrer Spitzel trotz-
dem Gemeindear-
beit zu betreiben?
Natürlich tauschten



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG – RÜCKBLICK

Vielen Dank an alle Mitglieder und
Gäste, die zu unserer diesjährigen JHV
kamen. Wir blickten gemeinsam auf
ein bewegtes Jahr zurück, das durch
meinen Vorstandsbericht sowie
Berichte von Aaron und Heinz-Michael
erzählt wurde. Hier ein kurzer Einblick:

Im letzten Jahr gab es traurige Anlässe
wie Helmut's Tod, die uns manchmal
sprachlos machten. Da ihm die
Gemeinschaft im CVJM stets ein wich-
tiges Anliegen war, hat dies uns auch
im Ausschuss neu beschäftigt. Diese
Gemeinschaft erlebten wir bei vielen
Gelegenheiten im letzten Jahr wie
etwa Familientagen, dem CVJM-Aus-
flug nach Schwäbisch Hall oder der
Halleneinweihung. Die Halle wird
inzwischen bereits rege von der örtli-
chen Arbeit sowie den Freizeitgruppen
genutzt. Darüber hinaus sind die Klet-
terwandplanungen auch fortgeschrit-
ten; wir hoffen, noch im Sommer mit
den Bauarbeiten zu beginnen.

Durch ausführliche **Interviews** mit
Mitarbeitern hat uns Aaron dieses Jahr
einen tieferen Einblick in einige Grup-
pen ermöglicht. Ich empfand dies als

sehr bereichernd und abwechslungs-
reich, damit in unserer Versammlung
nicht nur organisatorische Dinge
besprochen werden, sondern auch das
eigentliche Vereinsleben zu sehen ist.

Heinz-Michael hat uns in die Themen
der **Zentrumsarbeit** mitgenommen.
Hier blicken wir dankbar auf viele
gesegnete Freizeiten zurück, die auch
durch Todesfälle herausgefordert wur-
den. Im Zentrum in Walddorf bestand
eine besondere Herausforderung
durch den hohen Krankenstand unse-
res Hauswirtschaftsteams. Hier bitten
wir weiter um Genesung für die Kran-
ken. Durch die Einstellung von drei
neuen Mitarbeiterinnen ist aber end-
lich Entlastung in Sicht.

Bezüglich unserer **Finanzen** kamen
wir im letzten Jahr immer wieder ins
Staunen, wie uns Gott jedes Mal recht-

zeitig mit neuen Spenden geholfen
hat. Da wir viele neue zinslose Darle-
hen haben, sollten wir aber auch wie-
der einige Rücklagen bilden, um diese
im Bedarfsfall auszahlen zu können.
Besonderer Dank galt an dieser Stelle
unserem Kassier **Horst Kocher**, der



fast zwei Jahrzehnte lang
unsere Kasse vorbildlich
geführt hat. Wir freuen uns
sehr, dass **Heinz Fritz**
bereit war, zusammen mit
Andrea Dürr die Kasse zu
übernehmen.

Glücklich sind wir auch
über **Doro Dietrich**,
die neu für drei Jahre
in den Ausschuss
gewählt wurde.



Am Ende des langen Abends waren wir
voller Gedanken und Einblicke, was
auch an vielen Gesprächen in kleinen
Grüppchen nach dem offiziellen Teil
bemerkbar war. Voller **Dankbarkeit**
und in der Gewissheit, dass Gott uns
auf allen unseren Wegen behüten
wird, freue ich mich darauf, was wir an
der nächsten Jahreshauptversamm-
lung zu berichten haben. (M. Gaiser)



MÄDELS-ZELTLAGER – RÜCKBLICK

Das Mädelslager stand unter dem Motto „**Entdecke die Löwin in dir**“.



Die Mädels haben Daniel aus der Bibel kennengelernt und gesehen, wie er immer an Gott festgehalten hat. So wie Gott viel aus Daniels Leben gemacht hat,

haben die Mädels nicht nur in den Schatzsuchen sondern auch während der anderen Programmpunkte erlebt, was Gott alles an Schätzen und Begabungen in sie hineingelegt hat, und wieviel sie in ihrem Leben von Gott erwarten dürfen.



Am **Festabend** durften sich die jungen Schönheiten bis auf's Äußerste herausputzen und sich in glamouröser Atmosphäre verwöhnen lassen.

Die Aktivitäten gingen von Sport und Schwitzen über fieberhaftes Hirnen und



Wege-Raten bis zu herzhaftem Lachen und Genuss von gutem Essen.

Wir hatten eine geniale und gesegnete Zeit auf dem Lager, wir sind bewahrt geblieben und viel beschenkter zurückgekommen, als wir zu träumen wagten. Jede Einzelne hat dazu beigetragen, dass wir so ein einzigartig cooles Lager hatten. **Wir freuen uns auf nächstes Jahr mit euch!**

Mirjam Vetter



MINI-ZELTLAGER – RÜCKBLICK

Löwenstarker Gott!

Dieses Motto begleitete 44 Kinder und die Lagermitarbeiter beim diesjährigen Minilager in Erbstetten. Schon am ersten Tag war ordentlich was los, denn die Zelte mussten bezogen und der Lagerplatz erkundet werden.



Nachmittags startete die löwenstarke Geschichte von **Daniel** und seinen Freunden. Was Daniel

mit Gott alles erlebt hat, ist wirklich unglaublich und hat uns alle tief beeindruckt! Nach dem Abendessen, bei dem wir **Stockbrot** machten, und einer Nachtwanderung schliefen wir bei sternenklarer Nacht unter freiem Himmel ein.



Am nächsten Tag stand ein großes **Geländespiel** an. Hier erspielten sich die Kinder bei Stationsspielen Hilfsmittel fürs anschließende Holz sammeln. Abends fand ein **großes Fest** am Königshof statt, zu dem der König sein Volk höchstpersönlich einlud. Bei einem köstlichen Drei-Gänge-Menü und königlicher Unterhaltung ließen wir es uns gut gehen.

Leider war es am nächsten Morgen schon wieder Zeit fürs Packen. Müde, aber voller schöner Erlebnisse im Gepäck, machten wir uns auf den Heimweg und freuen uns schon jetzt auf das Minilager 2020!

Kathrin Dürr

SPOTLIGHT



Spotlight! Heute hier, morgen dort. Was Hannes Wader auf einen Liedzettelt schrieb, schreibt sich der Jugendgottesdienst auf die Fahne. Gemeinschaft an den unterschiedlichsten Orten in Walddorfhäslach erleben. Zeit für junge Leute, um Gott zu begegnen und ihn mit Lobpreis zu ehren.

Wir durften bereits zwei mal Spotlight feiern. Nach der alten Turnhalle und dem Feuerwehrhaus wird der Spotlight am **27.10.2019 um 18:30 Uhr in der Aula der Gustav-Werner Schule** stattfinden. Wir freuen uns über jeden, der kommt und sind dankbar für alle Gebete!

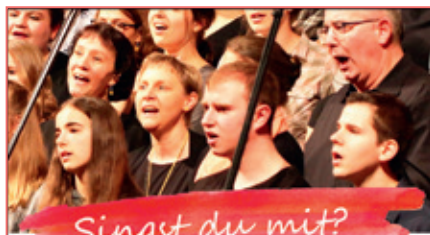
Nähere Infos gibt es auf Instagram (spotlightwh).

Bei Fragen:

E-Mail: spotlight@cvjm-wh.de



TIQUA SINGT – DAS CHORPROJEKT 2019



Singst du mit?

tiqua singt

DAS CHORPROJEKT 2019

PROBEN ab 19.09. donnerstags
19.30 - 21.30 Uhr
im CVJM Zentrum

SA 12.10. und SA 9.11.
Generalprobe SA 23.11.

KONZERT SO 24.11. 19 Uhr
Ev. Kirche Walddorf

Kurz nach den Sommerferien –
genauer gesagt am 19.9.19 – startet
tiqua wieder sein jährliches **Chor-
projekt** und lädt herzlich zum **Mit-
singen** ein!

Gospel und Modern Worship, Lieder
auf Deutsch und Englisch: bis zum
Konzert am Ewigkeitssonntag (24.11.)
wird donnerstags und an zwei Sams-
tagen geprobt. Wer dieses Jahr dabei
sein will, kommt einfach zur ersten
Probe dazu – Chorerfahrung oder
Anmeldung sind nicht notwendig.

Mehr Infos gibt es bei Andrea Heß &
Ulrike Schaal: tiqua@cvjm-wh.de

STÜBLE SPEZIAL I.



Wir laden herzlich ein ins CVJM-Stüble
zum Sommer-Spezial-Abend:

Am **3. und 4. August** unter dem Motto:
Kochen für Indien!



HANDBALLTAGE 2019

für alle Jungs und Mädels der **E-,D-
und C-Jugend**. Kosten: 40 Euro.
In den Herbstferien: 29.-31. Oktober,
9.30 – 15 Uhr, Ballspielhalle.

Infos und Anmeldeformular auf der
Homepage: www.cvjm-wh.de

Anmeldeschluss: 20.9.2019

DIE NACHT DER SPIELE



31.10.2019
18.00 - 22.30 Uhr

€ bitte 3 € mit dem Anmeldeabschnitt
bis zum 26.10. abgeben:
Jonas Neuscheler, Rechbergstr. 6
Aaron Mulch, Bachstr. 28

Gemeindehaus Häslach
Rosenweg 12

Kontakt: Jonas Neuscheler
07127 922993

Bitte holen Sie ihr Kind um 22.30 Uhr am Gemeindehaus ab.

Bitte wetterfeste Kleidung anziehen,
die bei der Fackelwanderung schmutzig
werden darf.

Vorname, Name _____ Straße, Hausnummer _____

Telefonnummer _____ Ort _____ Klassenstufe _____

Unterschrift _____

Mein Kind ist angewiesen, den Mitarbeitern folge zu leisten.
Ich bin damit einverstanden, dass Fotos im Rahmen des CVJM
und der Kirchengemeinde gezeigt werden. Ja ☐ Nein ☐

STÜBLE SPEZIAL II.

15. September, 19.30 Uhr:
Livemusik im Stüble mit Gloria Blau



- ▶ Do you like gospel music?
- ▶ Do you like to sing gospel music?
- ▶ Do you like to sing gospel music together?
- ▶ So do we!
- ▶ Every first Tuesday of the month
- ▶ At 8 p.m.
- ▶ In the music room at the YMCA center
- ▶ Any questions?
- ▶ gospelttime@cvjm-wh.de